

Sichtbar Evangelisch

im Unterland

02/2018



© pixabay.com

Freiheit in Christus

*Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest
und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!*

(Brief des Apostel Paulus an die Gemeinden in Galatien, Kapitel 5, Vers 1)



Brief des Pfarrers

Brief des Pfarrers – bitte gleich nach dem Lesen vernichten!

Liebe Gemeinde,

ich leide unter Verfolgungswahn. Meine Selbstdiagnose: Paranoia im fortgeschrittenen Stadium. Ich kann niemandem mehr trauen, nicht einmal meinem Computer. Vielleicht mir selbst auch nicht. Wer weiß das schon ...

Das beginnt bei ganz normalen Alltagssituationen. Ich gehe ganz unschuldig auf der Straße spazieren, beobachte den Himmel und schaue verträumt den Vögeln nach, als ich ein leises Summen höre. Eine Überwachungskamera dreht sich zu mir um und funkelt mit dem kleinen roten Licht unter der Linse in meine Richtung. Eine zweite ist nicht weit weg vor einem Hauseingang befestigt und wartet nur darauf, dass ich in ihren Fokus gerate. Ich überlege verzweifelt, ob ich mich eh gerade gesetzeskonform verhalte. Oder befinde ich mich in einer Nichtraucherzone? Verschämt verstecke ich den Zigarillo hinter meinem Rücken. Zum Glück habe ich keine Weinflasche dabei. Denn Alkohol in der Öffentlichkeit ist schließlich an vielen Orten verboten. Hastig nicke ich der Kamera zu und verschwinde.

Es ist das gleiche Gefühl wie bei der vertrauten Fahrzeugkontrolle. Spätestens bei den Worten: „Führerschein und Zulassung bitte“ rattert hinter meiner schweißgebadeten Stirn meine Checkliste: Papiere habe ich. Warnwesten auch. Das Pannendreieck befindet sich im Kofferraum. Für alle Bestandteile des Verbandskastens kann ich nicht garantieren, aber so genau werden sie ja nicht schauen. Ist das Profil meiner Reifen tief genug ... Ich habe mir noch nie etwas zuschulden kommen lassen und trotzdem ist es bei jeder Kontrolle die gleiche Panik.

Zu Hause schalte ich meinen Computer ein und lese in den Online-Nachrichten, dass die Bundesregierung nun anscheinend doch beschlossen hat, einen sogenannten Bundestrojaner einzuführen und die Geräte missliebiger Menschen mit einer Überwachungssoftware zu kontrollieren. Gegen ein hölzernes Pferd wüsste ich mich ja noch zu wehren. Aber gegen einen Bundestrojaner? Der Staat kann meinen Computer mit einem Virus infizieren? Absichtlich? Weiß ich, ob der nicht vielleicht ansteckend ist?

Liebe Gemeinde, ich habe den Eindruck, unsere Welt wird immer mehr von Geboten und Verboten bestimmt. Überwachung, Kontrolle, all das soll die Sicherheit geben, die sich so viele Menschen angeblich wünschen. Immer mit der gleichen Begründung: „Der Kampf gegen den Terrorismus erfordert solche Maßnahmen. Ein ganz neues Bedrohungsszenario.“ Als hätte es in den 70er Jahren keinen RAF-Terrorismus gegeben! Vergessen die Flugzeug- und Schiffsentführungen der Palästinenser in den 80er Jahren ... Die Welt war noch nie ein sicherer Ort. Und die gute alte Zeit war nie so gut, wie wir es glauben.

Zu glauben, Verbote und Kontrolle würden die Welt verbessern, ist ein Irrglaube. Sie bewirken aber jedenfalls eines: Eine Reduzierung der Freiheit. Und dagegen muss ich als Protestant einfach protestieren. Wenn man die Freiheit nämlich einmal verloren hat, ist sie nur ganz schwer wieder zu bekommen. Freiheit braucht sicher auch Verantwortung. Aber Verantwortung entsteht nur dort, wo sich der Mensch seiner Freiheit bewusst ist. Ich will nicht, dass jede Firma für Überwachungskameras mein Bewegungsprofil erstellen kann. Ich will nicht, dass mein Computer der Behörde ungefragt Daten übermittelt. Ich will nicht, dass der Pannendienst von Ford weiß, wo ich mich mit meinem Auto befinde, noch bevor ich selbst die leiseste Ahnung habe, wo ich gerade bin ... Von Alexa, Siri oder anderen virtuellen Frauenzimmern ganz zu schweigen! Ich will in der Öffentlichkeit rauchen, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben¹. Und ich will vor allem nicht dauernd in der Öffentlichkeit auf meine Frisur achten müssen, weil mich gerade wieder irgendwo irgendeine Kamera aufnimmt. Oder um es mit Martin Luther zu sagen: „Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemand untertan.“ Gut, dass Luther noch nicht am PC gearbeitet hat. Wer weiß, ob dieser Satz nicht ausgereicht hätte, das Interesse eines Bundestrojaners zu wecken,

befürchtet euer Pfarrer

Robert Janischke



Gemeindevertretung 2018

Sie haben gewählt ...

© pixabay.com

Mit dem Pfingstsonntag und dem Ende der zweiwöchigen Frist für eine allfällige Wahlanfechtung sind die Gemeindevertretungswahlen der evang. Pfarrgemeinde Kufstein abgeschlossen. Und vielleicht mag es für den einen oder die andere den Anschein gehabt haben, als wäre der ganze Ablauf doch recht kompliziert gewesen.

Tatsächlich war die spannendste Aufgabe, 36 Personen zu finden, die sich bereit erklären, neben allen beruflichen und familiären Verpflichtungen noch zusätzlich für die Pfarrgemeinde Kufstein und damit für die Kirche Christi überhaupt

Verantwortung zu übernehmen. Dass es daneben noch eine ganze Reihe von gesetzlichen Vorgaben gab, die das Ganze zumindest so spannend machten wie eine Nationalratswahl, ist allerdings richtig.

Die Erstellung und Genehmigung eines Wahlvorschlags, Befolgung von Fristen und Terminen, die Möglichkeit der Briefwahl, der Wahlvorgang mit Ausweisregistrierung und Wahlurne ... all das scheint für eine Wahlbeteiligung unter 10% und den Umstand, dass von 36 Kandidatinnen und Kandidaten genau 36 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter gewählt werden mussten, doch ein wenig übertrieben.

AUS DER MITTE DER GEMEINDE

Dieses Gefühl mag richtig sein, aber dahinter steht der Anspruch, dass die evangelische Kirche in Österreich eine Demokratie lebt, die sich hinter den Prinzipien demokratischer Staaten nicht verstecken muss. Das Ergebnis ist eine Gemeindevertretung, die demokratisch legitimiert wurde und ihren Auftrag im wahrsten Sinn des Wortes „aus der Mitte der Gemeinde“ erhalten hat.

Ich wünsche allen Gewählten von Herzen viel Freude und Mut für ihre Aufgaben und den Segen Gottes für ihr Wirken in und für die Pfarrgemeinde.

Pfarrer Robert Jonischkeit



Jawad ALIZADA
bisherige Funktion: -

Interessen: Haus- und Gartenbetreuung, Kirchenputz, Krankenbesuche, Seniorenarbeit und Gemeindefeste



Christian ANGERER
bisherige Funktion: Presbyter

Interessen: Gottesdienstgestaltung und Kassaprüfung



Christian BITTNER
bisherige Funktion: Gemeindevertreter

Interessen: Chor und Gottesdienstgestaltung



Ines BOECK NAIR
bisherige Funktion: -

Interessen: Haus- und Gartenbetreuung



Maria DIALER-MULDER
 bisherige Funktion: Gemeindevertreterin
 Interessen: Flüchtlingsbetreuung



Maren JANICZEK
 bisherige Funktion: -
 Interessen: Musikalische Gottesdienstgestaltung, Gottesdienstgestaltung und Gemeindefeste



Fritz EGGER
 bisherige Funktion: Presbyter
 Interessen: Baufragen, Chor, Gottesdienstgestaltung, Haus- und Gartenbetreuung, Lektorendienst, Musikalische Gottesdienstgestaltung



Hanne KÄÄB-ALLIGER
 bisherige Funktion: Gemeindevertreterin
 Interessen: Baufragen



Paula HANSER
 bisherige Funktion: -
 Interessen: Kinder- und Jugendarbeit, Kindergottesdienst und Konfirmandenarbeit



Ralph KRIECHBAUM
 bisherige Funktion: Presbyter
 Interessen: Baufragen; Kinder- und Jugendarbeit und Konfirmandenarbeit



Andreas HEIMERL
 bisherige Funktion: Gemeindevertreter
 Interessen: Chor, Musikalische Gottesdienstgestaltung und Organistendienst



Sheila KUGLER
 bisherige Funktion: Presbyterin
 Interessen: Chor, Küchendienst, Krankenbesuche und Gemeindefeste



Carina HERZ
 bisherige Funktion: -
 Interessen: Kinder- und Jugendarbeit und Kindergottesdienst



Astrid LICH
 bisherige Funktion: Gemeindevertreterin
 Interessen: Gottesdienstgestaltung, Krankenbesuche, Altersheim Wörgl und Kirchenkaffee



Margit HOFER
 bisherige Funktion: Gemeindevertreterin
 Interessen: Kinder- und Jugendarbeit, Kindergottesdienst und Seniorenarbeit



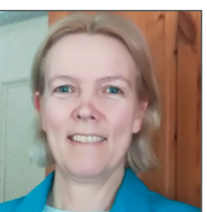
Johannes LÜTHI
 bisherige Funktion: Presbyter
 Interessen: Baufragen, Lektorendienst, Gemeindezeitung und Verwaltungsarbeit



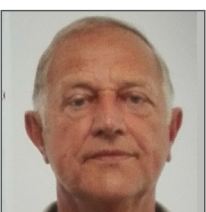
Edith HOLZINGER
 bisherige Funktion: Presbyterin, Religionslehrerin
 Interessen: Gottesdienstgestaltung, Kinder- und Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit und Lektorendienst



Marianne LÜTHI
 bisherige Funktion: Gemeindevertreterin
 Interessen: Baufragen, Chor, Haus- und Gartenbetreuung, Kinder- und Jugendarbeit, Kirchenputz, Küchendienst, Schaukasten und Gemeindefeste



Petra JACOBS
 bisherige Funktion: -
 Interessen: Kinder- und Jugendarbeit und Konfirmandenarbeit



Volker MATHES
 bisherige Funktion: Presbyter
 Interessen: Baufragen



Christiane MAYERL
 bisherige Funktion: Gemeindevertreerin
 Interessen: Chor und Gottesdienstgestaltung



Helen SALCHER
 bisherige Funktion: Presbyterin, Lektorin
 Interessen: Gottesdienstgestaltung, Lektorendienst, Gemeindezeitung und Schaukasten



Martin MEY
 bisherige Funktion: Gemeindevertreter
 Interessen: Baufragen und Juristische Beratung



Siegfried SCHWENDEL
 bisherige Funktion: Kurator
 Interessen: Homepage und Kirchenbeitrag



Margit MÜLLER
 bisherige Funktion: Gemeindevertreerin
 Interessen: Küchendienst



Diethard SOMMER
 bisherige Funktion: Gemeindevertreter
 Interessen: Küchendienst



Edith NEUSCHMID
 bisherige Funktion: -
 Interessen: Baufragen, Küchendienst Schaukasten, Gemeindefeste und Verwaltungsarbeit



Gudrun STEGNER
 bisherige Funktion: Presbyterin
 Interessen: Küchendienst und Gemeindefeste



Philip PAUMGARTEN
 bisherige Funktion: -
 Interessen: Computertechnik und Juristische Beratung



Nicole STEINER
 bisherige Funktion: -
 Interessen: Jugendarbeit und Gemeindezeitung



Ruth PEDITH
 bisherige Funktion: Gemeindevertreerin
 Interessen: Küchendienst und Veranstaltungen Wörgl



Sabine STEINER
 bisherige Funktion: -
 Interessen: Kinder- und Jugendarbeit



Daniela PLETZER
 bisherige Funktion: -
 Interessen: Jugendarbeit, Kirchenputz, Krankenbesuche, Seelsorge und Beratung



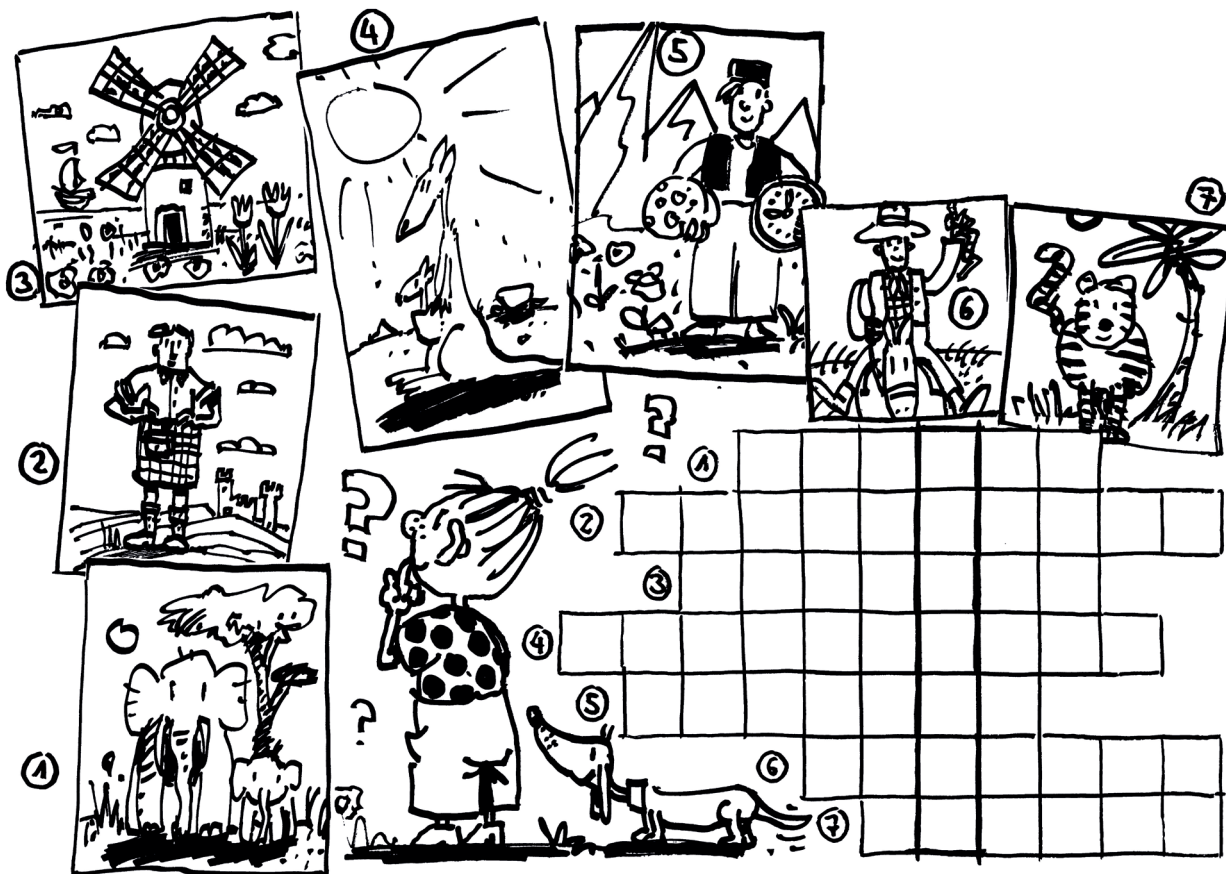
Volker STEINDL
 bisherige Funktion: -
 Interessen: Wo ich helfen kann ...



Waltraud PLETZER
 bisherige Funktion: Gemeindevertreerin
 Interessen: Kirchenputz, Küchendienst und Basteln für Bazar



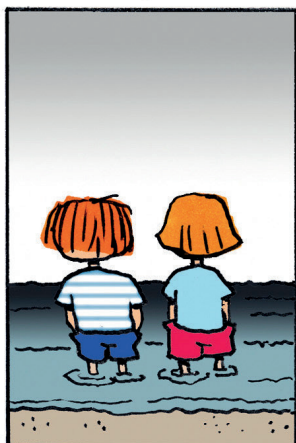
Johannes UNGAR
 bisherige Funktion: Gemeindevertreter
 Interessen: Diakonie und Juristische Beratung



WICHTIG
ist nicht, was ich in den Urlaubskoffer
einpacke, wichtig ist, was ich zu
Hause lassen kann.



MINA & Freunde



KINDER

GOTTESDIENST Termine

Kufstein

- 01.07.2018
- 02.09.2018
- 07.10.2018

- Kindergottesdienst
- Kindergottesdienst
- Kindergottesdienst



Kein Kindergottesdienst in Wörgl



KONFIRMATION 2018

Nach einem halben Jahr der Vorbereitung und monatlichen Unterrichtseinheiten war es endlich soweit: mit erwartungsvoller Vorfreude starteten wir in unseren großen Tag. Alle 13 Konfirmandinnen und Konfirmanden waren beisammen und gemeinsam erlebten wir die Konfirmation. Stolz antworteten wir auf Roberts Frage mit

„Ja“.

Wir möchten uns alle von Herzen bei Robert und Edith für die intensive Vorbereitung bedanken. Auch Anna und Benni, die immer an unserer Seite waren, danken wir für ihre tatkräftige Unterstützung. Danke an alle, die den Gottesdienst mitgestaltet haben und an die, die uns durch ihre Anwesenheit Kraft gegeben haben. Extra Dank gilt der Familie Janiczek für die tolle musikalische Gestaltung.

Johanna Dialer



In eigener Sache – aus der Redaktion

Mit dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung verabschiedet sich Waltraut Mayer - wie sie es bereits vor Monaten angekündigt hatte - nun auch aus der Mitarbeit in unserem Redaktionsteam.

Nicht nur im Rahmen der Gemeindevertretung, der sie viele Jahre angehörte, war ihre engagierte Mitarbeit in vielen Bereichen unseres Gemeindelebens zu beobachten. Unter anderem hat sie gemeinsam mit mir seit den späten 90er Jahren an allen Ausgaben unserer Gemeindezeitung mitgearbeitet. Wieviel sich seitdem am

Erscheinungsbild unserer Zeitung verändert hat, lässt sich leicht bei einem Vergleich der Ausgaben von damals mit den Exemplaren von heute feststellen. In dieser langen Zeit hat sie eine Vielzahl von Beiträgen selbst verfasst. In den Redaktionssitzungen trug sie mit klugen und innovativen Ideen, aber auch durchaus kritischen Anregungen ganz wesentlich zur ständigen Verbesserung des inhaltlichen Niveaus unserer Gemeindezeitung bei. Ebenso konnten durch ihre Vorschläge immer wieder Schwerpunktthemen aufgegriffen und umgesetzt werden. Wir bedauern sehr, mit Waltraut Mayer zugleich die derzeit letzte „weibliche Stimme“ in unserer Redaktion zu verlieren und hoffen gleichzeitig, möglichst bald einen entsprechenden Ersatz zu finden. Bewerbungen werden von uns jederzeit gerne angenommen. Wir freuen uns, dass Waltraut sich bereit erklärt hat, auch künftig bei Bedarf den einen oder anderen Artikel für uns zu schreiben. Wir danken ihr an dieser Stelle noch einmal ganz besonders für Ihre Mitarbeit und ihren Einsatz über so viele Jahre und wünschen ihr für die Zukunft nur das Beste, Gesundheit und Gottes Segen.

Siegfried Schwengel

... aus dem GEMEINDE Leben ...



Radioübertragung unseres Gottesdienstes

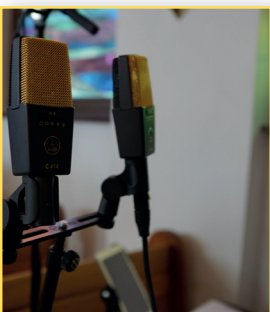
Pfingstmontag Morgen in Kufstein, die Spannung steigt: schnell noch ein paar Fotos vom Techniker im und um den Übertragungswagen des ORF. Schauen, ob schon alle „brav“ in den Kirchenbänken sitzen. Keine Glocken läuten, oder doch?

Ein Mitarbeiter des ORF gibt der Gemeinde in der Kirche noch letzte Regieanweisungen, nimmt (offensichtlich oder offen hörbar) die Angst vor den Mikrofonen. Gespannte Blicke auf die Uhr(en): Punkt 10 Uhr, es geht los: eine kurze Einführung des ORF-Sprechers, und schon sind die Gemeindeglieder gefragt.

Kurator Siegfried Schwengel gibt ein Kurzportrait unserer Kirchengemeinde, dann kann der Gottesdienst beginnen. Wie am Schnürchen laufen die „Beiträge“ ab, greifen ineinander. Pfarrer und Lektorinnen gestalten einen mitreißenden Gottesdienst, stimmenstarker Gesang der Gemeinde, wunderschöne musikalische Beiträge von „Team Janiczek“ (Sabine Janiczek am Klavier, Elka Thiel und Maren Janiczek Gesang) und von „Team Kristian Toball“ (Ulrike Grießenböck, Sopran; Sarah Grießenböck, Alt; Kristian Toball, Tenor; Peter Radinger, Bass; Hiroko Grießenböck, Orgel) und natürlich von unserem Organisten Florian Binder runden den Gottesdienst ab und machen ihn zu einem besonderen Hörerlebnis für die Radioübertragung.

Moderne Werkzeuge (Digitaluhren an den „Arbeitsplätzen“) helfen Pfarrer Robert Jonischkeit und den Lektorinnen Helen Salcher und Edith Holzinger dabei, auch mit Abendmahl (in kleiner Gruppe, damit sich’s in der vorgegebenen Zeit ausgeht) das Zeitfenster von exakt einer Stunde präzise zu füllen.

Ein gelungener akustischer Beitrag unserer Pfarrgemeinde für Radiohörerinnen und -hörer in ganz Österreich. Erleichtert, entspannt und erfreut kann die Gemeinde aus der Kirche ausziehen. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten und dem ORF!



Übertragungswagen vor der Kirche



„geschafft“



Musikalische Umrahmung:
Ulrike Grießenböck (Sopran), Sarah Grießenböck (Alt),
Kristian Toball (Tenor), Peter Radinger (Bass),
Hiroko Grießenböck (Orgel)



Musikalische Umrahmung:
Sabine Janiczek (Klavier), Maren Janiczek (Gesang),
Elke Thiel (Gesang)



Ton läuft, Ansage läuft, Funkuhr gestellt

Rundfunkgottesdienste sind besondere Gottesdienste. Es war mein erster. Ich hatte viel zu lernen. Ich habe viel gelernt. Und ich glaube, alle anderen Beteiligten auch. Vom naiven und unbedarften Rundfunkneuling zum professionellen Radiopfarrer in wenigen Wochen ...

Alles begann mit der Vorbereitung des Regiebuchs. Ich hatte meine Gottesdienstunterlagen noch nie so genannt. Ein Gottesdienst, durchgeplant bis auf die Sekunde. Exakt 58 Minuten sollte er dauern. Stunden der Vorbereitung mit Bibel und Stoppuhr. Ganz wichtig: eine gute Mischung aus Gemeindegesang und Musikeinlagen. Die evangelische Predigt war natürlich viel zu lang für das Publikum am Radio. Daher eine musikalische Unterbrechung dazwischen! Die durfte aber auch nicht zu lange dauern, um der Erinnerung an den ersten Teil eine Chance zu geben. Abendmahl. Unbedingt Abendmahl. Aber nicht mehr als sieben Minuten! Letzten Endes waren es drei! Abgabe beim Amt für Hörfunk und Fernsehen der Evangelischen Kirche. Kontrolle. Verbesserungsvorschläge. Ein Presstext wurde noch benötigt. Zweite Fassung direkt an den Sendeverantwortlichen der Religionsabteilung im ORF Tirol. Endlich die Abnahme.

Dann die Technik! Begehung der Kirche mit dem Tonmeister. Planung des Standortes für den Übertragungswagen. Verlegung des Starkstromkabels. Auftrag an den Telefonanbieter, Leitungen und Anschlüsse zu verlegen, um die Übertragung nach Wien zu gewährleisten. Begehung der Kirche mit dem Sendeverantwortlichen. Planung des Ablaufs. Festlegung der Standorte für die Musikerinnen und Musiker. Letzte Überarbeitungen des Regiebuchs. Die Schriftlesung ist zu lang. Am besten unter zwei Personen aufteilen, um sie lebendiger zu machen.

Schlussendlich die Generalprobe am Vorabend. Mit Lektorinnen, Organist, Musikerinnen und Musikern. Den Blick immer panisch auf die Funkuhr gerichtet. Sind wir im Verzug? Dauert alles zu lang? Um Gottes Willen, vier Minuten über der Zeit. Ein No-go für Rundfunkprofis. Die Begrenzung der AbendmahlsteilnehmerInnen auf zehn Personen löst das Problem. Durchlauf glücklich.

Am Pfingstmontag der Gottesdienst. Den Blick immer panisch auf die Funkuhr gerichtet. Sind wir im Verzug? Dauert alles zu lang? Der Segen am Schluss stimmt exakt mit der Zeit im Regiebuch überein. Ein inneres Stoßgebet des Dankes. Lautlos. Aber ehrlich! Dann Telefondienst. Zum Glück nur positive Rückmeldungen.

Einziger Schönheitsfehler: Irgendwer hat im Landesstudio Tirol zu Beginn des Gottesdienstes den falschen Knopf gedrückt und mitten in den Beginn der Sendung ein Lied der Zillertaler Schürzenjäger gespielt. Die Ansage des Moderators, die Vorstellung der Gemeinde und ein Großteil des Präludiums wurden so Opfer der Volksmusik. Aber zum Glück nur in Tirol.

Die Rückmeldung eines sehr erfreuten Pfarrers im Amt für Hörfunk und Fernsehen der Evangelischen Kirche: Der Gottesdienst war so schön, das sollten wir bald einmal wieder machen!



„Werkzeug“ des Pfarrers, um das strikte Timing einhalten zu können



Einweisung der Gemeinde durch en ORF



Kurator Siegfried Schwengel auf dem Weg zum Intro

Ich bin dabei!
Pfarrer Robert Jonischkeit

Weltgebetstag 2018



Viele Gründe, sich zu freuen und berührt zu sein – der ökumenische Weltgebetstag aus Surinam zu Gast in der Kufsteiner Johanneskirche!

Waltraut Mayer ist im Vorbereitungsteam für den Weltgebetstag und sie strahlt bis über beide Ohren, denn auf Gäste aus Surinam war sie nicht gefasst. Genau wie alle anderen Besucher und Besucherinnen an diesem besonderen Freitagabend in der evangelischen Kirche in Kufstein.

Gelungen ist diese Überraschung einer Vermieterin aus Walchsee, die die Ankündigung zu dieser WGT- Feier der Zeitung entnommen und der Familie Monsels an die Appartement Tür geheftet hat. „Wir waren neugierig auf diesen Weltgebetstag aus Surinam“, erklärt Jerry Monsels. Seine Familie komme schon seit 30 Jahren auf Urlaub nach Tirol und immer zur Familie Mayr vom Jagerhof, fährt er fort. Ursprünglich stamme er aus Surinam, lebe jetzt aber schon seit 45 Jahren in den Niederlanden. Sein Großvater war Priester bei den Herrnhuter verblüfft er weiter und setzt noch einen drauf. Im Gespräch mit kfb Regionalreferentin Tania Zawadil über die vielen sehr guten surinamesischen Fußballspieler stellte sich heraus, dass er mit dem berühmten niederländischen Fußballspieler Ruud Gullit verwandt ist.

Auch seine holländische Ehefrau Danielle liebt Surinam wie ihre Heimat und sie findet es einfach großartig, dass Surinams einzigartige Flora und Fauna und das friedliche Zusammenleben aller Ethnien durch den Weltgebetstag – weltweit - an diesem 02. März in den Mittelpunkt gerückt werden. Das sei unglaublich schön.

Zusammen Kochen

Bereits zum vierten Mal fand im Gemeindesaal der Johanneskirche das Kochevent „**Zusammen Kochen**“ statt. Diesmal zeigten uns Ahlam und Lina, wie Gerichte aus ihrer Heimat Syrien zubereitet werden. Anschließend wurde das gemeinsam zubereitete Essen in fröhlicher Runde genossen.


Maria Dialer



Osterbrunch im Gemeindezentrum Wörgl

In Wörgl ist es zur Tradition geworden, dass nach dem Ostergottesdienst am Ostermontag ein Osterbrunch stattfindet.

2018 bildete keine Ausnahme - die guten Feen des Gemeindezentrums waren fleißig, und wir konnten uns süße und pikante Kleinigkeiten und natürlich auch bunte Ostereier schmecken lassen. Vielleicht möchtest auch du nächstes Jahr dabei sein!



Ankündigung und Einladungen

Gemeinsamer Festgottesdienst SiSi und SiMa

Gemeinsamer Festgottesdienst

Am **Sonntag, den 29. September 2018** wollen wir allen Frauen und Männern gebührend danken, die in den letzten Jahren in den Gremien der Pfarrgemeinde, in Gemeindevertretung und Presbyterium, ganz hervorragende Arbeit geleistet haben. Mit einem gemeinsamen **Festgottesdienst um 9:30 Uhr in der Johanneskirche** wollen wir alle entpflichten, die nach vielen Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit für unsere Pfarrgemeinde nun ihr Amt zurücklegen. Sie haben in den vergangenen Jahren nicht nur unschätzbare Arbeit für unsere Pfarrgemeinde geleistet, sondern durch ihr Wirken und ihr Engagement evangelisches Leben im Bezirk Kufstein und in Tirol erst ermöglicht. Gerade in der überwiegend römisch-katholisch geprägten Umgebung mit ihrer nicht immer konfliktfreien konfessionellen Geschichte ist diese Arbeit besonders hoch zu achten.

Gleichzeitig wollen wir in diesem Gottesdienst aber auch alle neugewählten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, Presbyterinnen und Presbyter in ihr Amt einführen. Diese Art der Amtseinführung ist nicht nur kirchenrechtlich so vorgesehen, sondern zeigt auch auf eine sehr anschauliche und schöne Weise, dass die Gemeinde hinter den von ihr gewählten Personen steht und sie mit Rat und Tat und vor allem Gebet unterstützt. Die Amtsübergabe von den scheidenden Ehrenamtlichen an die neuen steht auch für die Kontinuität der gemeindlichen Gremien, die helfen, das Schiff das sich Gemeinde nennt, durch das Meer der Zeit zu schaukeln. Auf dem Weg dieses Gemeindeschiffes mag es durchaus einmal stürmisches Wetter und hohen Seegang geben. Dann sollte man auf Jesus schauen, der Wind und Wellen Einhalt gebot und jeden Sturm stillte (Lukas 8, 22-25). Möge dieses Schiff, in dem wir alle sitzen, eine schöne und zielstrebige Fahrt haben.

SiSi und SiMa

Es begann mit dem Vorschlag von Sina, ob es nicht besser wäre, zu den Abendandachten am vierten Sonntag im Monat in Kufstein modernere Lieder zu singen als die schönen aber in die Jahre gekommenen Gassenhauer aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Da es aber gar nicht so leicht ist, neueres Liedgut spontan vom Blatt zu singen, erschien es notwendig, diese Lieder zumindest eine Stunde vor Beginn des Gottesdienstes einmal zu proben. Aus diesem Grund wurden die Mitfeiernden gebeten, sich doch jeweils schon um 17:00 Uhr im Gemeindesaal einzufinden.

Das war die Geburtsstunde von SiSi (Singen mit Sina). Und weil diese Probe so gut angenommen wurde, dass daraus schon irgendwie ein eigener Singkreis entstanden ist, wird jetzt grundsätzlich vor jeder Abendandacht gesungen und musiziert. Und weil auch Maren diese musikalische Entwicklung fleißig fördert, gibt es nun auch manchmal SiMa (Singen mit Maren) oder eben SiSi & SiMa gemeinsam. Gerade als total unmusikalischer Mensch freue ich mich total über diese Entwicklung und kann diese Veranstaltung nur jedem ans Herz legen. Da es aber durchaus auch einmal vorkommen kann, dass diese musikalische Stunde auch ausfällt, bitte ich jeden, der sich dafür interessiert, dem Pfarramt sein Interesse mitzuteilen, damit alle Informationen weitergeben werden können.

Aus unseren Kirchenbüchern



Information in eigener Sache:

Aus Gründen des Datenschutzes, der durch das Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung der europäischen Union noch einmal verschärft wurde, dürfen Trauungen und Taufen in Zukunft nur mit einer schriftlichen Einverständniserklärung der betroffenen Personen in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden. Unsere Formulare werden gerade auf diese neuen Voraussetzungen hin überarbeitet, so dass sie hier in Zukunft hoffentlich auch wieder Auszüge aus unserem Taufbuch und unserem Trauungsbuch finden. Wir bitten dafür um Verständnis.



Beerdigungen

06. April, Josefine Schellinger

TERMINE | Evangelische Pfarrgemeinde A.B. und H.B. - Kufstein

Andreas Hofer-Straße 6, 6330 Kufstein | Bruder Willram-Straße 43, 6300 Wörgl

01.07.2018 Kufstein 09:30 Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Abendmahl und Kirchenkaffee

08.07.2018 Kufstein 09:30 Gottesdienst

08.07.2018 Wörgl 09:00 Gottesdienst

15.07.2018 Kufstein 09:00 Gottesdienst

22.07.2018 Kufstein 18:00 Abendandacht

22.07.2018 Wörgl 09:00 Gottesdienst mit Abendmahl

29.07.2018 Wörgl 09:00 Gottesdienst mit Kirchenkaffee (gemeinsam mit Kufstein)

05.08.2018 Kufstein 09:30 Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenkaffee

12.08.2018 Kufstein 09:30 Gottesdienst

12.08.2018 Wörgl 09:00 Gottesdienst

19.08.2018 Kufstein 09:30 Gottesdienst

26.08.2018 Kufstein 18:00 Abendandacht

26.08.2018 Wörgl 09:00 Gottesdienst mit Abendmahl

02.09.2018 Kufstein 09:30 Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Abendmahl und Kirchenkaffee

09.09.2018 Kufstein 09:30 Schulgottesdienst

09.09.2018 Wörgl 09:00 Gottesdienst

16.09.2018 Kufstein 09:30 Gottesdienst

23.09.2018 Kufstein 18:00 Abendandacht

23.09.2018 Wörgl 09:00 Gottesdienst

30.09.2018 Kufstein 09:30 Gottesdienst mit Kirchenkaffee (gemeinsam mit Wörgl)

- Feierliche Entpflichtung der alten Gemeindevertretung

- Feierliche Einführung der neuen Gemeindevertretung

07.10.2018 Kufstein 09:30 Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Abendmahl und Kirchenkaffee

Da die weiteren Gottesdienste im Oktober, insbesondere die zum Erntedankfest, vom Termin der Konfirmandenfreizeit abhängen, der zeitlich noch nicht fixiert werden konnte, bitten wir Sie, diese Gottesdienste der nächsten Ausgabe unserer Gemeindezeitung „**Sichtbar Evangelisch im Unterland 03/2018**“ zu entnehmen.

Medieninhaber, Herausgeber, Redakteur

Evang. Pfarrgemeinde Kufstein | Andreas Hofer-Straße 6 | 6330 Kufstein

05372 62687 | evang.kufstein@kufnet.at

Unsere Kanzleizeiten: Dienstag bis Donnerstag von 9 - 11 Uhr

Verlags- und Herstellungsort: 6330 Kufstein

Druck: Onlineprinters GmbH, Neustadt a.d. Aisch (Deutschland)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **20. August 2018**

Offenlegung gemäß § 25, Abs. 1 und 4 Mediengesetz

Alleininhaber: Evangelische Pfarrgemeinde A. u. H.B. Kufstein

Kommunikationsorgan der Evangelischen Pfarrgemeinde Kufstein